



All About Automation

Drei Messeterminale im Herbst

Seite 1



Maschinenbau

Erstes Halbjahr schließt mit zweistelligem Minus

Seite 2



Schneider Electric

Zweiter Nachhaltigkeitsbericht für 2023

Seite 3

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Manufacturing-X: VDMA und ZVEI stellen Bauplanstudie vor



Bild: VDMA e.V.

Eine von VDMA und ZVEI beauftragte Studie der Fraunhofer-Institute ISST, IOSB und IPA zeigt erstmals auf, wie ein Datenraum für das Daten-Ökosystem Manufacturing-X konzipiert sein könnte, das als nächster großer Schritt für die Umsetzung von Industrie 4.0 gilt. Dabei berücksichtigt die Studie vor allem die spezifischen Anforderungen produzierender Unternehmen aus dem Mittelstand und deren Erwartungen an eine sichere und wertbringende digitale Datenökonomie. „Die Bauplanstudie

gibt einen wichtigen Impuls für den zukünftigen Datenraum Manufacturing-X und ist ein Meilenstein für dessen Konzeption und Entwicklung“, sagt Hartmut Rauen, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des VDMA. „Denn die Architektur von Manufacturing-X wird maßgeblich darüber entscheiden, welche Mehrwerte die Unternehmen aus dem Datenraum ziehen können, um Produktionsdaten optimal zu nutzen und dadurch Effizienz zu steigern.“ Um von vornherein einen neuartigen und sicheren Datenraum schaffen zu können, hat die Studie einen umfassenden Ansatz gewählt, der zusätzlich zur digitalen Architektur auch die Basisdienste und Organisationsaspekte

in den Blick nimmt. Dabei werden der Flexibilität und Skalierung des Datenraums eine hohe Bedeutung beigemessen. Ziel ist zudem, Manufacturing-X so zu gestalten, dass die spezifischen Anforderungen der teilnehmenden Unternehmen sogleich aufgenommen und auch dynamisch weiterentwickelt werden können. „Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen werden künftig ihre Daten leichter austauschen und darüber hinaus gleichberechtigt mit Dritten teilen können“, betont Gunther Koschnick, ZVEI-Bereichsleiter Industrie. „Die Bauplanstudie weist den Weg, wie dieses Zusammenspiel erfolgen kann.“ Zum Download der Studie geht es [hier](#)

IP66
NEMA 4X

HL3
EN 45545-2

Ex

Lösungen rund um das Kabel

DES PDM 24 **DES PDM M**

Detas Elektro GmbH - Am Hahn, 4 - D-97843 Eltmann - www.detas.com/elektro
Tel. +49 - 9522 - 280 84 10 - detaselektro@detas.com - www.detasultra.com

- Anzeige -

Drei All-About-Automation-Messeterminale im Herbst 2023

Im Herbst 2023 stehen drei All-About-Automation-Termine in der Mitte, im Osten und im Westen Deutschlands an. Nach 2021 findet am 13. und 14. September 2023 zum zweiten Mal eine AAA in der Buderus Arena in Wetzlar statt. Zwei Wochen später, am 27. und 28. September, erwarten über 180 Aussteller die Besucher aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf der Chemnitzer All About Automation. Die Automatisierungs-Community aus Nordrhein-Westfalen trifft sich zur Veranstaltung im Düsseldorfer Areal Böhler am 18. und 19. Oktober 2023. Zu

sehen ist ein Querschnitt der bekannten Komponenten- und Systemhersteller sowie Softwareanbieter der Automation und Robotik. Auf der Talk Lounge, dem Vortragsbereich der Messen, findet an allen Standorten ein für Besucher kostenfreies, praxisbezogenes Vortragsprogramm statt. Im Mittelpunkt stehen in diesem Jahr Vorträge rund um den Einsatz von IIoT-Lösungen, Robotikanwendungen speziell für den Mittelstand und Aspekte von Safety und Security. Weitere Infos zur Messereihe und den einzelnen Standorten auf www.allaboutautomation.de



Bild: Easyfairs GmbH

Zum Schutz vor Staub & Schmutz

Universelle Bürstenleiste in individueller Länge



Besuchen Sie uns auf der EMO Hannover!
Halle 9 | Stand A34



icotek[®]

smart cable management

www.icotek.com

- Anzeige -

Neue Vertriebsführung



Bild: Murrelektronik GmbH

Murrelektronik hat einen Wechsel in der Vertriebsführung bekannt gegeben: Martin Kram ist seit Juli als Vice President Sales Germany tätig. Zuletzt verantwortete er als Vice President Global Sales den Bereich Connection Systems bei Aptiv, einem Automobilzulieferer. Von 2014 bis 2020 war Kram für Eaton Electric tätig. In seiner Rolle als Geschäftsführer wirkte er unter anderem in den Bereichen Vertrieb, Marketing und im Produktmanagement.

Siemens: neues Industrielabor

Siemens hat am Standort Erlangen ein Testlabor für industrielle Konnektivitätstechnologien eröffnet. Eingebettet in das



Bild: Siemens AG

Siemens Technology Center auf dem Campus, bietet das Industrial Connectivity Lab auf 300m² Raum für Tests von Verbindungslösungen in Industrieumgebungen. Zudem dient das Labor auch als interner Trainings- und Schulungsort.

Mitsubishi Electric: Umsatzplus von 14%

Der Mitsubishi-Electric-Konzern hat im ersten Quartal seines Geschäftsjahres 2024, welches am 30. Juni endete, einen Umsatz in Höhe von umgerechnet 7,8Mrd.€ erzielt. Das sind 14% mehr als im Vorjahresquartal. Das Segment Life verzeichnete einen Anstieg um 19%. Der Geschäftsbereich Industry & Mobility wuchs um 13%. Im Segment Infrastructure stieg der Umsatz um 8%. Der

Bereich Halbleiter & Bauelemente verzeichnete ein Plus von 7%. Im Geschäftssegment Business Platform erzielte das Unternehmen ein Plus von 6%. Nach Regionen betrachtet blieb Japan mit einem Anteil von 44% vor Asien mit 24% der umsatzstärkste Markt. Für das laufende Geschäftsjahr rechnet Mitsubishi Electric weiterhin mit einem Umsatzplus von 4%.

Maschinenbau: Erstes Halbjahr schließt mit zweistelligem Minus

Auch im Juni ist der Auftragseingang im Maschinen- und Anlagenbau deutlich hinter dem Vorjahreswert zurückgeblieben. Die Bestellungen sanken um 15%. Aus dem Inland kamen 18% weniger Aufträge, aus dem Ausland waren es 14% weniger Bestellungen. Allein die Aufträge aus den Euroländern zeigten eine vergleichsweise positivere Entwicklung mit einem Rückgang von lediglich 2%, während die Nicht-Euroländer mit einem Minus von 19% zu Buche schlugen. „Zahlreiche Unternehmen zehren zwar noch von hohen Auftragsbeständen, bei den Neubestellungen wird die Luft aber langsam eng. Eine Trendwende ist bisher nicht in Sicht“, sagt VDMA-Chefvolkswirt Dr. Ralph Wiechers. Für das erste Halbjahr resultierte unterm Strich ein Rückgang der Auftragseingänge um 14%. Die Inlandsbestellungen sanken um 11%, aus dem Ausland kamen 15% weniger Bestellungen (Euroländer: -16%, Nicht-Euroländer: -15%).



Bild: VDMA e.V.

Rockwell Automation erzielt +14% im dritten Quartal

Rockwell Automation hat Ergebnisse für sein drittes Geschäftsquartal bekannt gegeben. Demnach hat das Unternehmen einen Umsatz in Höhe von 2,2Mrd.US\$ erzielt – ein Plus von 14% gegenüber dem Vorjahresquartal. Der Umsatz des Geschäftsbereichs Intelligent Devices betrug 968Mio.US\$, ein Anstieg von 10%. Im Segment Software & Control wurde ein Umsatz von 751Mio.US\$ erzielt – knapp 24% mehr als im Vorjahresquartal. Lifecycle Services erwirtschaftete 520Mio.US\$, ein Anstieg um 7%. Für das Gesamtgeschäftsjahr rechnet Rockwell Automation mit einem Umsatzplus von 14 bis 16%.

MEORGA
MSR-Spezialmessen
Prozess- u. Fabrikautomation

► **Kostenlos registrieren** ◀
13.09.2023

Fachmesse für Prozess- und Fabrikautomation
Messtechnik - Steuerungstechnik - Regeltechnik
Automatisierungstechnik - Prozessleitsysteme

Ludwigshafen

Friedrich-Ebert-Halle - Erzbergerstr. 89 - 67063 Ludwigshafen

IP-Watcher alarmiert bei Geräteausfall

Wiesemann & Theis bietet mit dem IP-Watcher eine Lösung zur Netzwerüberwachung an: Das Gerät prüft zyklisch die Erreichbarkeit von Netzwerkkomponenten und meldet Störungen. Der IP-Watcher überwacht bis zu 100 Netzwerkteilnehmer zyklisch per ICMP (Ping) und schlägt bei Nichterreichbarkeit Alarm. Neben einer Meldung per E-Mail kann das auch über einen Schaltkontakt erfolgen. So können bei Netzwerkausfall auch Störmeldeinrichtungen, Warnlampen oder Hupen angesteuert werden. Im Browser bekommt der Anwender auf einen Blick die Übersicht über den Status der überwachten Netzwerkknoten.

Bild: Wiesemann & Theis GmbH



Schneider Electric veröffentlicht zweiten Nachhaltigkeitsbericht für 2023

Kurz nach Veröffentlichung der Finanzergebnisse für das erste Halbjahr 2023 hat Schneider Electric bekanntgegeben, dass bereits die Hälfte der firmeninternen ESG-Ziele (Environmental, Social, Governance) für 2025 erreicht wurden. Diese zuletzt im Jahr 2021 aktualisierten Zielsetzungen sind eng an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen orientiert und bilden die Bemühungen des Tech-Konzerns für ein konsequent ESG-konformes Wirtschaften ab. Seit 2005 werden die diesbezüglichen Fortschritte im sogenannten Schneider Sustainability Impact Report detailliert dokumentiert. Besonders prägend für die ESG-Strategie sei in den vergangenen Jahren das Engagement gewesen, mög-

lichst vielen Menschen Zugang zu sauberer und zuverlässiger Energie zu verschaffen. Im Osten Indiens etwa rüstete der Konzern 565 Schulen mit Photovoltaikanlagen aus. Neben diesen sozialen Initiativen hat das französische Unternehmen aber auch die Entwicklung klimafreundlicher Technologien stark vorangetrieben. Mithilfe der von Schneider Electric entwickelten IoT-Lösungen sei es Kunden seit 2018 möglich gewesen, rund 481 Millionen Tonnen CO2 einzusparen.

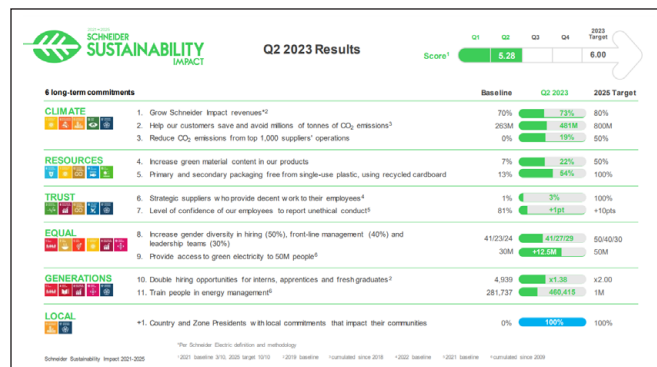


Bild: Schneider Electric GmbH

Anwendungszentrum für Steuerungs- und Schaltanlagenbau

Alexander Bürkle ist jetzt der weltweit erste sogenannte Rittal + Eplan Application Center Partner und wird damit zum Digitalisierungs-Multiplikator für die Branche. Im badischen Malterdingen hat das Unternehmen sein neues Fertigungszentrum eingeweiht. „Durch unsere Wurzeln im Großhandel haben wir früh die Stärken digitaler Artikeldaten erkannt und mit Eplan den Nutzen für das Engineering ausgebaut“, erläutert Thomas Basler, Geschäftsführer bei



Bild: Rittal GmbH & Co. KG

Alexander Bürkle Panel Solutions. Bearbeitungs-Maschinen nutzen die Daten automatisch für die passenden Ausbrüche, Software unterstützt bei der Verdrahtung und Bestückung. Das Ergebnis ist mehr Tempo und weniger Personalbedarf im Fertigungsprozess.

Außenmantelschneider für Durchmesser bis 29 Millimeter

Helukabel erweitert mit dem Helutool HAM 29 sein Zubehör-Portfolio um einen Außenmantelschneider. Das universell einsetzbare Werkzeug ist für Kabeldurchmesser von 4,5 bis 29 Millimeter ausgelegt. Die Klinge aus gehärtetem Stahl ist für weiche und harte Isolationsmaterialien gleichermaßen geeignet, die Schnitttiefe lässt sich präzise auf bis zu drei Millimeter einstellen. So lässt sich der Außenmantel von Kabeln und Leitungen entfernen, während darunterliegende Aderisolationen oder Beflechtungen nicht verletzt werden. Ein Feder-Schnellschlosssystem hält das Kabel zuverlässig in Position. Anwender können das Gerät mit nur einem Handgriff auf Rund-, Spiral- oder Längsschnitt einstellen. Verletzungen sind dank der sicheren Bauweise so gut wie ausgeschlossen, darüber hinaus ist die Klinge vor dem Verkanten und vor Beschädigungen durch falsche Anwendung geschützt.



Bild: Helukabel GmbH

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verlegerin Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)
Herausgeber Kai Binder (-139)
Redaktion Jürgen Wirtz (Chefredakteur, -226)
Ausgabenbetreuung Lena Krieger

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste 2023.
Grafik Emma Fischer